

# Das Fahrrad im Mobilitätsverbund

## Entlastung der Region München vom Verkehr



Dr. Bernd Rosenbusch, MVV - ADFC-Mittagsgespräch am 12. November 2019



# Der MVV ist eine Regie- und Managementgesellschaft in öffentlicher Hand, die den Verkehr im Verbundraum organisiert



## MVV im Überblick:

- Mai 1972 | Start des Münchner Verkehrs- und Tarifverbunds (MVV)
- MVV GmbH = **Regie und Managementgesellschaft** für den ÖPNV im Ballungsraum München
- Kernaufgaben: Tarif, Vertrieb, Fahrplanabstimmung, Reisendeninformation, Regionalbusausschreibungen...
- MVV ist sog. *Aufgabenträgerverbund*; **MVV-Gesellschafter** sind:
  - **Freistaat Bayern**
  - **LH München**
  - **8 Landkreise**
- Organisiert für die Landkreise den **Regionalbusverkehr**; den **Stadtverkehr** fährt die **MVG**, die **S-Bahn München** die **Deutsche Bahn**



- 800 Mio. Fahrgäste p.a.
- Mehr als 2 Mio. Fahrten pro Tag
- Mehr als 240 Fahrten je Einwohner p.a.

## **AGENDA:**

- 1. Verkehrsinfarkt: Südbayern erstickt im Verkehr**
2. Südbayern wächst weiter und gleichzeitig drängen neue Mobilitätsformen in den Markt
3. Entlastung der Region nur durch Integration aller Verkehre

# München und Umland ersticken im Verkehr: Pendler- und Freizeitverkehr sind zunehmend eine Belastung

6. Februar 2018, 18:53 Uhr Verkehr

## Stauhauptstadt München

In keiner anderen deutschen Stadt stehen Autofahrer auch nur annähernd so lang auf der Straße, wie eine Datenauswertung zeigt. Dabei stecken sie gar nicht besonders oft fest. Aber wenn es stockt, dann richtig

Von Thomas Harloff



## Ein Kommentar zum Verkehrsproblem in Holzkirchen Stau'n wer mal – das Oberland erstickt

21. Februar 2015 10:21 geschrieben von Martin Cälyow 13 Kommentare

Recommend 1 G+ 0 Twitter

In der vergangenen Woche war das Thema Verkehr wieder präsenter denn je in Holzkirchen. Auffallend ist dabei vor allem: Das Thema wird schnell emotional. Dabei sind die Verursacher nicht im fernen München oder Berlin. Sondern direkt vor Ort.

VERKEHRSEXPERTE STELLT HOLZKIRCHEN-STUDIE VOR

## Nieder mit dem Tyrannen

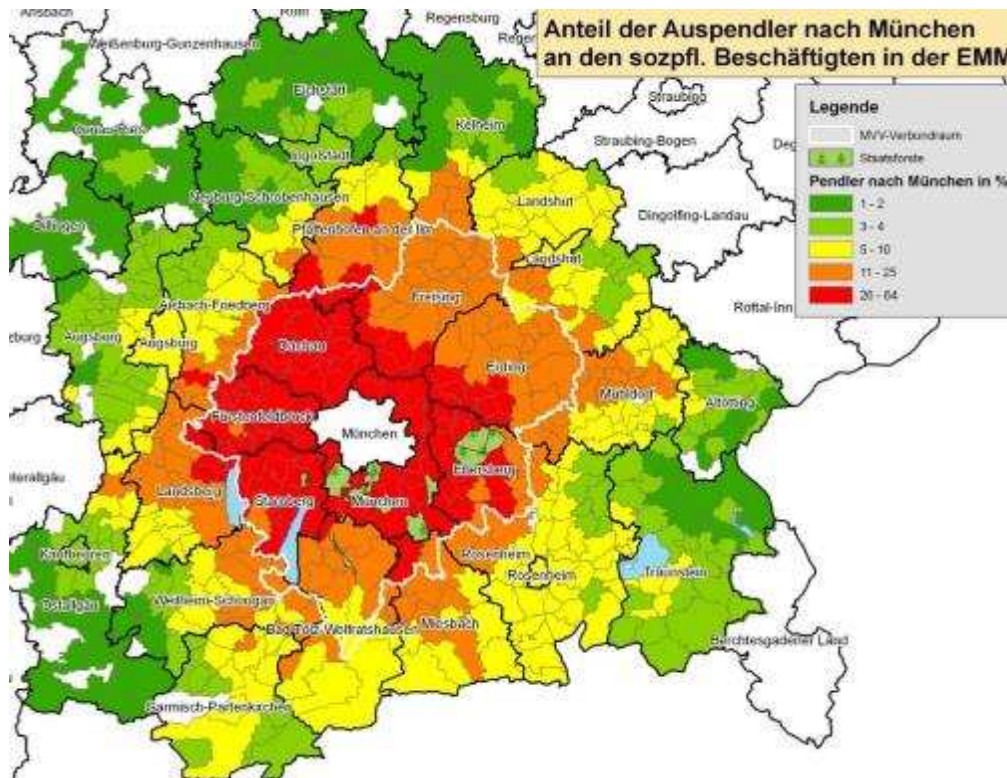
*Holzkirchen – Motoren dominieren die Mobilität. In Holzkirchen müsste es richtiger heißen: tyrannisieren die Mobilität. Verkehrsexperte Ralf Kaulen präsentierte dem Gemeinderat am Donnerstag eine differenzierte Bestandsanalyse. Er legte den Finger in Wunden, machte aber auch Hoffnung. „Wir haben es in der Hand, Mobilität zu verändern.“*

LANGE FAHRTZEITEN

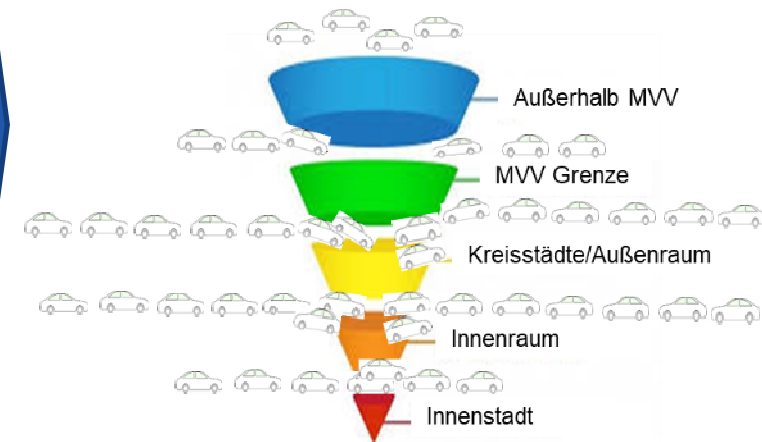
## Mega-Stau auf Autobahn und Bundesstraßen

*Ferien, Feiertage und schönes Wetter – für den Verkehr im Landkreis ist das keine gute Kombi. Blechlawnen wälzten sich am Freitag auf eiteln Straßen.*

# Der gesamte Ballungsraum ist mobil – im Umkreis von mehr als 50 km wird gependelt, Verkehr beginnt und endet im Außenraum



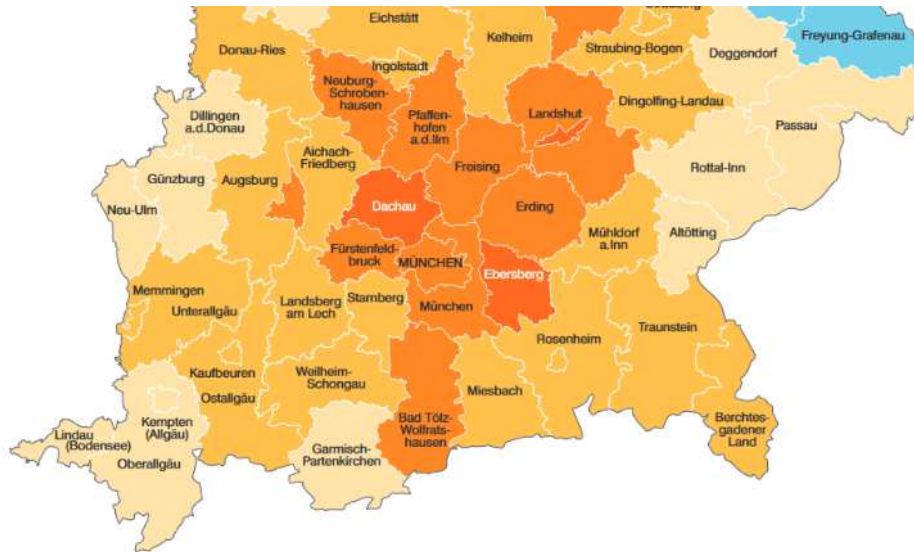
Monozentrale Stellung Münchens führt zu mehr PKW + weniger Platz = Mehr Stau: Problem beginnt unter der Woche im Außenraum, am Wochenende Richtung Berge und Seen:



## AGENDA:

1. Südbayern erstickt im Verkehr
2. **Südbayern wächst weiter und gleichzeitig drängen neue Mobilitätsformen in den Markt**
3. Entlastung der Region nur durch Integration aller Verkehre

# Die Gesamtregion wächst weiter und mit ihr der Verkehr in Südbayern – aber wohin damit?



Veränderung 2037 gegenüber 2017 in Prozent

Veränderung in Prozent	Beschreibung	Häufigkeit
unter -7,5	„stark abnehmend“	6
-7,5 bis unter -2,5	„abnehmend“	18
-2,5 bis unter 2,5	„stabil“	29
2,5 bis unter 7,5	„zunehmend“	27
7,5 bis unter 12,5	„stark zunehmend“	13
12,5 oder mehr	„sehr stark zunehmend“	3

Größte Abnahme: Lkr Wunsiedel i. Fichtelgebirge -14,3 %  
 Größte Zunahme: Lkr Dachau +13,2 %  
**Bayern:** +3,7 %

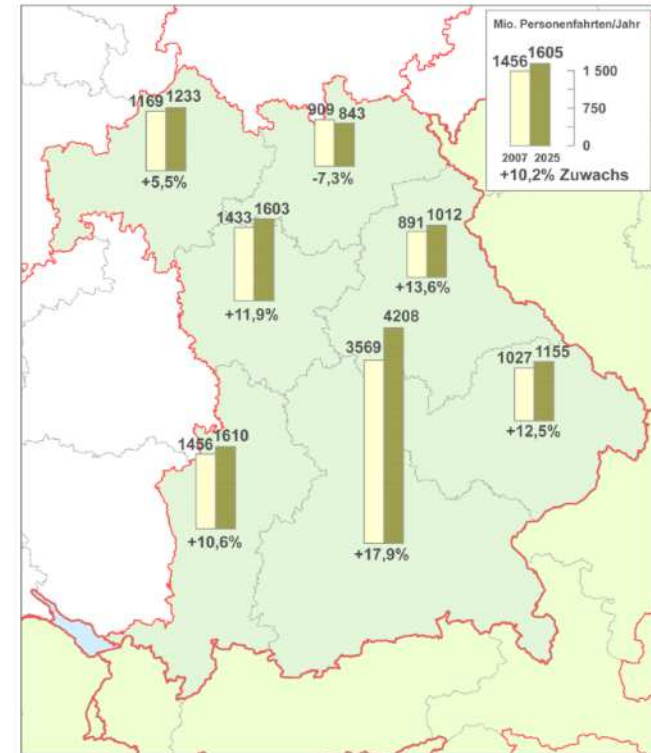
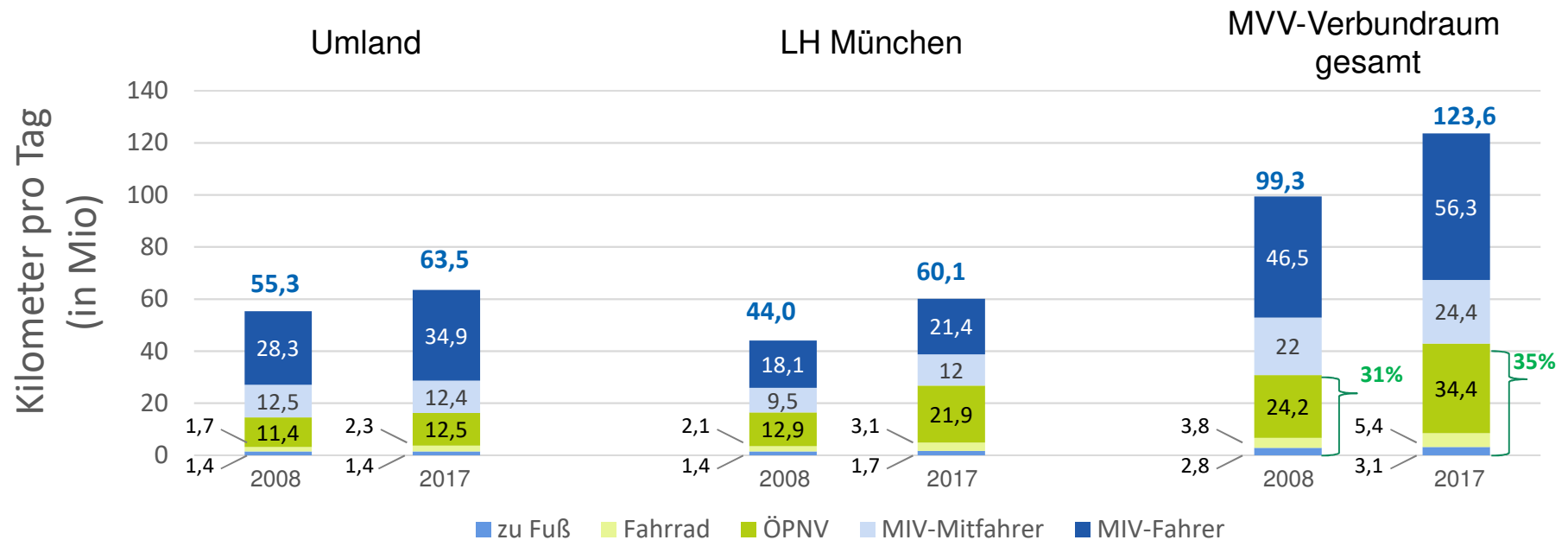


Abb. 3-3: Verkehrswachstum in den Regierungsbezirken im motorisierten Personenverkehr insgesamt (binnen- und quellverkehrsbezogenes Verkehrsaufkommen)

# Wettbewerb: Trotz hohem Umweltbewusstsein und positiver Entwicklung des Modal Split nimmt die MIV-Belastung zu



- Rückgang städtischer Auto-Wege, aber Bevölkerungszunahme + längere Wege
- Belastung durch den MIV nimmt unter dem Strich zu



# „Rosinenpicken“: Fast alle neuen Mobilitätsformen finden sich in Innenstädten – statt Verkehrsentlastung nun Verkehrszunahme



**Leihradsysteme in München**

Im Münchner Stadtgebiet gibt es im Moment vier große Anbieter mit ca. 10.000 Leihrädern:

- Call a Bike
- Donkey Republic
- MVG Rad
- tBike

## Unternehmen sind an Gewinn und nicht an Verkehrsentlastung ausgerichtet:

- viele neue Anbieter als „Rosinenpicker“
- viele Angebote nur im attraktiven Innenstadtbereich (viele Nutzer, kurze Wege)
- neben Verkehrsleistung auch hohes Interesse an Daten und Informationen der Nutzer
- Angebote als Konkurrenz zum ÖPNV
- Mehrverkehr statt Verkehrsentlastung
- häufig unkoordiniertes Wachstum vieler Anbieter nebeneinander
- keine eigenwirtschaftlichen Angebote in der Region

## **AGENDA:**

1. Südbayern erstickt im Verkehr
2. Südbayern wächst weiter und gleichzeitig drängen neue Mobilitätsformen in den Markt
3. **Entlastung der Region nur durch Integration aller Verkehre**

# Alle Mobilitätsformen müssen übergeordneten Zielen dienen: Verkehrsentlastung und Sicherstellung von Mobilität



Weilheim früher und heute

## Oberstes Ziel:

- Spagat zwischen den Wünschen der Menschen: Mobilität und hoher Freizeitwert der Städte und Kommunen
- Verkehrsentlastung zunehmend Wunsch in Südbayern sowie...
- ...Sicherstellung der Mobilität in der gesamten Region

## Am Samstag startet in Dießen die Fußgängerzone

21.06.19



# Die Politik erkennt die Bedeutung des ÖPNV: WLAN im Bus, Tarifreform, 365 Euro Ticket, Zukunftsrat, Radspuren....



15.06.2018, 14:25 Uhr  
**SPD will kostenlose Tickets für Nahverkehr**  
 Die Bayern-SPD verlangt einen kostenlosen öffentlichen Nahverkehr in den Eckpunkten des Programms für die Landkreise in Weiden verabschieden will.

6. Juli 2017, 12:19 Uhr Wlan-Hotspots für den ÖPNV  
**Surfen im Bus**



Selbste aufgenommen und sofort ins Netz gestellt: Landrat Christoph Göbel (links) und Finanzminister Markus Söder testen das neue Wlan-Angebot. (Foto: Claus Schunk)

29.04.2019, 16:54 Uhr  
**Söder lädt zum bayerischen Verkehrsgipfel in Staatskanzlei**  
 Ministerpräsident Söder lädt heute zu einem Verkehrsgipfel ein. Ziel ist es, das Angebot im öffentlichen Nahverkehr deutlich zu verbessern. Dabei geht es um günstige Jahrestickets in ländlichen Raum.

**Oberbürgermeister überzeugt Verkehrswende in München: Dieter Reiter will Vorfahrt für den ÖPNV**  
 Myriam Siegel, 30.01.2019 - 19:26 Uhr



Oberbürgermeister von München: Dieter Reiter Foto: Daniel von Logner  
 bilität, Busspuren, Radwege, höhere Parkgebühren und Tram-Tangenten: Im Bus will man den großen Wurf zur Verkehrswende schaffen.

**Nahverkehr – Für ein kostenfreie**  
 07. September 2018  
 • Vages Wahlversprechen des Ministers  
 • Ländlichen Raum nicht abhängig  
 Bayerns Spitzenkandidatin Natascha Kollmann fordert ein kostenfreies Bildungsticket im Nahverkehr. Die jüngere Generation soll nicht als unglaubliches Wahlversprechen abgetan werden.  
 „Unser Ziel ist: die schrittweise Einführung in einem ersten Schritt fordern wir ein kostenfreies Bildungsticket für Auszubildende, Schüler und Studierende. Dieses Bildungsticket für die nächsten 12 Jahren, wie sich das derzeitige kostenfreie Bildungsticket ist besser ab...

Anzeige geschlossen von Google  
 Diese Werbung blockieren  
 Warum sehe ich diese Werbung? (0)

- MEST GELESEN**
1. Warum war der mutmaßliche Vergewaltiger auf freiem Fuß?
  2. Oktoberfest: So viel kostet die Wiesn-Maß 2019

## Infrastruktur für Bike + Ride im MVV weiter ausbauen – auch wenn Kapazität heute schon sehenswert



- MVV-weit über **56.000 B+R-Stellplätze**
- B+R-Anteil der (Schnellbahn-)Fahrgäste mit rund **8%** doppelt so hoch wie P+R-Anteil (~ 4%)
- Anlagen grundsätzlich an allen U- und S-Bahn-Stationen (Ø- Größe ~ 220 Stellplätze)
- Schwankungen abhängig vom Busangebot als Alternative



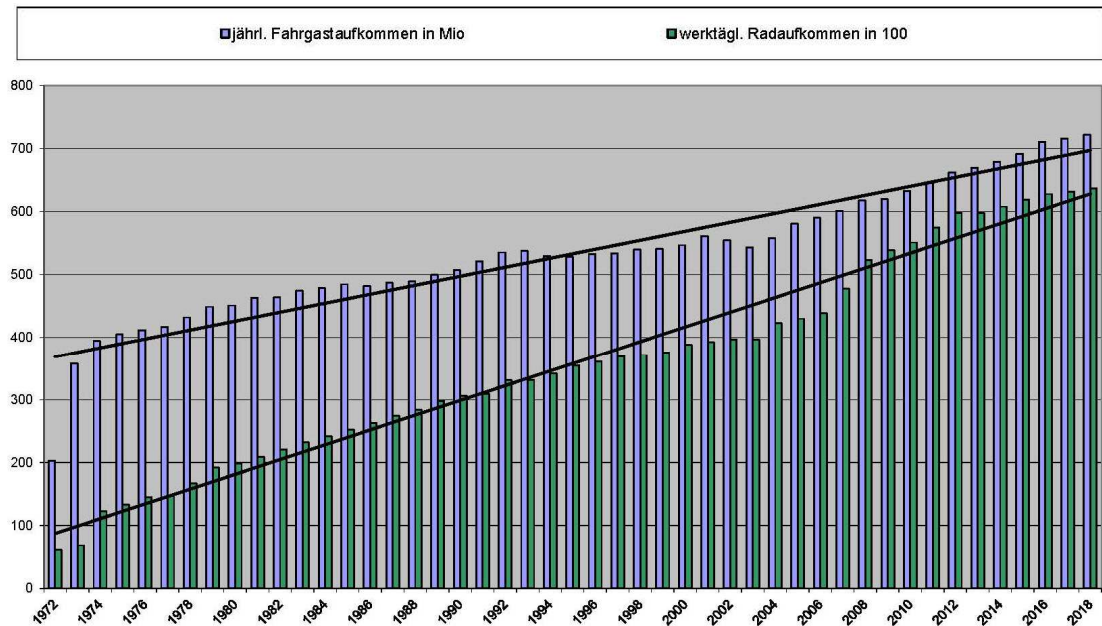
# Bike + Ride mit positiver Entwicklung im MVV Raum – Qualität der Stationen im Auge behalten



Überproportionale Zunahme des Bike+Ride-Bedarfs in den letzten Jahren



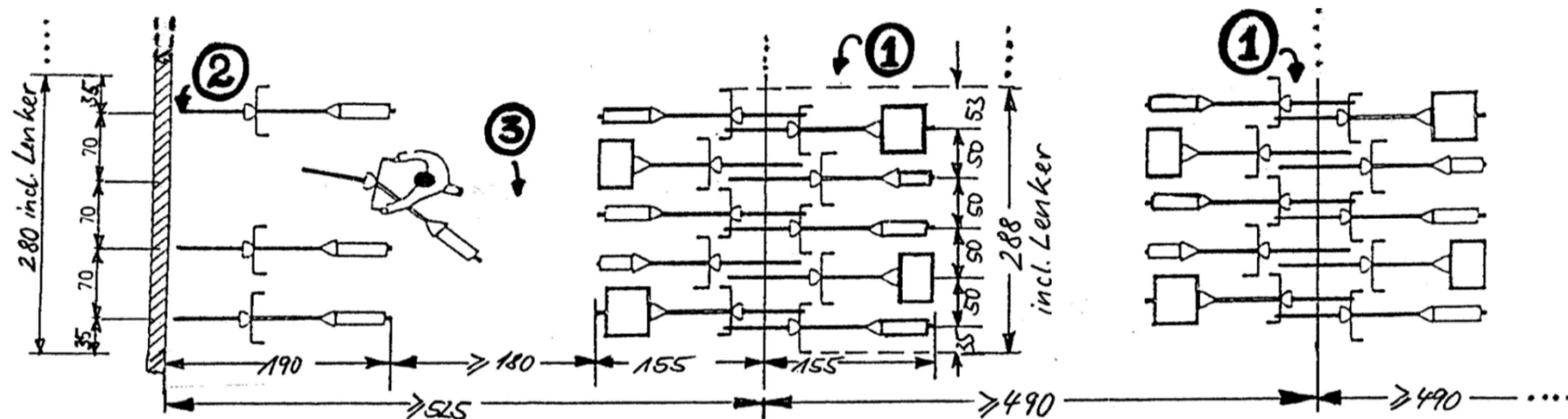
Fahrgast- und B+R-Aufkommen im Vergleich



# Bike + Ride ist aus Sicht der Einwohner und Anwohner eine platzsparende Alternative für P+R



- Flächeninanspruchnahme etwa 10-fach geringer als beim Pkw
- Auf dem Parkplatz eines PKW können etwa 10-12 Fahrräder abgestellt werden



Quelle: <http://www.adfc-bayern.de/dokumente/abstellanlagen.pdf>

## Potentiale für Bike + Ride liegen bei flacher Raumstruktur, guter Zuwegung und hoher Qualität der Anlage



- Topographische Verhältnisse sowie Raum- und Siedlungsstruktur
- Qualität und Angebot der Zuwegung (Fahrradwege)
- Qualität des B+R-Angebots

Positiv wirkt sich insbesondere aus:

- optimale Erreichbarkeit mit dem Rad
- IV nur eingeschränkt möglich ist und gleichzeitig
- Parkraumbewirtschaftung im Umfeld

- **Durchschnittlich fahren etwa 8% aller Ein- und Aussteiger mit dem Rad zum Bahnhof, bei optimalen Voraussetzungen bis zu 20%**





## Worüber reden wir, wenn wir von Verbunderweiterungen sprechen – so sieht es heute häufig aus.....



### *Acht Fahrkarten nötig*

**Veronika Ahn-Tauchnitz,**  
**Meine Woche: Endlich rein**  
**in den MVV, 9./10. Februar**

Eine landkreisgebietsinterne Reise mit öffentlichen Verkehrsmitteln (außer mit dem Taxi) von Benediktbeuern nach Reichersbeuern kann fahrkartenmäßig schon zu einem Pluralismus werden. Von Benediktbeuern (zum Beispiel Dienstag, 12. Februar 2019, 6.51 Uhr) nach Bichl kauft man eine DB-Karte, von Bichl (7.36 Uhr) nach Bad Tölz (Zentraler Omnibusbahnhof), kauft man eine RVO-Karte, von Bad Tölz/ZOB (10.19 Uhr)

bis Bad Tölz (Bahnhof) eine MVV-Karte (mit dem Bus 379), von Bad Tölz Bahnhof (11 Uhr) bis Reichersbeuern eine BOB-Karte. Das macht dann einen Betrag von zirka 10 Euro, und man muss auch wieder zurück um zirka 10 Euro, mit acht gekauften Fahrkarten. Das Bayernticket (eine Tarifeinheit) kostet auch 25 Euro, ist aber Montag bis Freitag erst ab 9 Uhr gültig. So kann man den ÖPNV in meinem Sinne nicht attraktiv gestalten, hier muss gehandelt werden.

**Franz Xaver Sailer**  
Bad Tölz

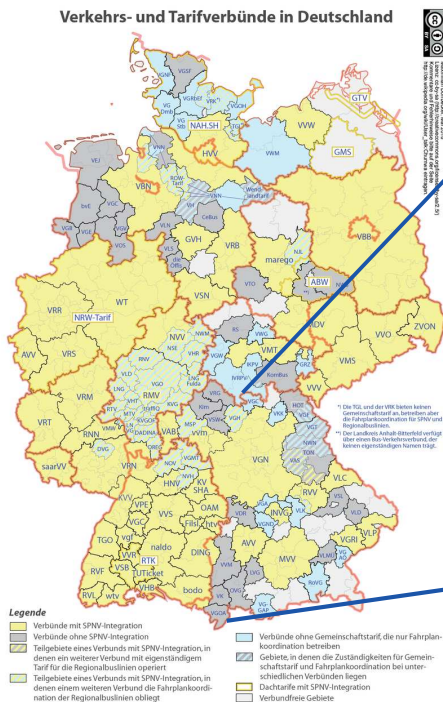
### **Der arme Herr Sailer brauchte für 20 Kilometer Luftlinie:**

- 20 Euro
- 8 Fahrkarten
- Und hatte keine Ahnung, ob der Bus pünktlich ist...

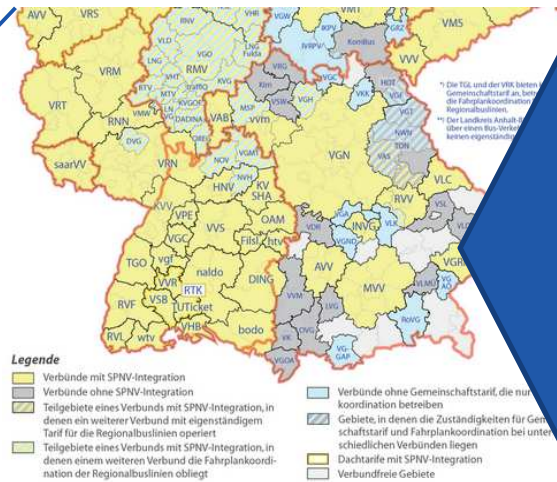
# Chancen auf positive Effekte eines Verbundes im Süden Bayerns bisher kaum genutzt – MVV deckt Verkehrsbeziehungen nicht ab



## Verbünde in Deutschland:



## Verbünde in Bayern:



## Südbayern mit großen Gebieten ohne echten Verbund:

- fast ganz Deutschland ist von Verbänden abgedeckt
- nur in Südbayern keine Verbünde oder „Schein-Verbünde“ ohne Schienen- oder gar Tarifintegration – keine kundenfreundlichen Lösungen
- Damit keine Nutzung der positiven Effekte eines Verbundes für den Kunden:
  - 1 Ticket
  - 1 Tarif
  - 1 abgestimmter Fahrplan
  - Echtzeitinformation in allen Verkehrsmitteln
  - hohe Qualitätsvorgaben für den ÖPNV

**Erst Verbünde schaffen die Voraussetzungen für einen Umstieg auf umweltfreundliche Verkehrsmittel, als Pendler und als Tourist**

# Eine Abdeckung Bayerns mit Verbänden ist Forderung des ORH und fließt ein in Koalitionsvertrag



## Bericht des Obersten Rechnungshofes zum ÖPNV:

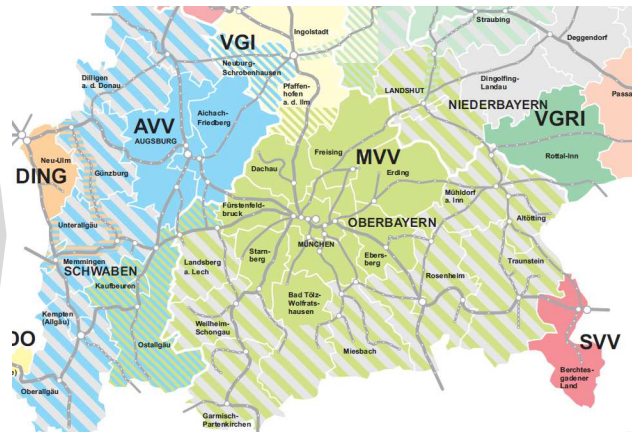
Die bisherige Abdeckung des Staatsgebiets mit Verkehrsverbänden ist jedoch sehr lückenhaft, insbesondere was Verkehrsverbände mit Integration des Schienenpersonennahverkehrs angeht. Das Verbundsystem sich selbst zu überlassen und künftig allein auf rein freiwillige Zusammenschlüsse zu setzen, erscheint nicht zielführend. Der Freistaat sollte nach Auffassung des ORH eine komplette und zeitnahe Abdeckung des Staatsgebiets mit Verkehrsverbänden anstreben, die sich an den Verkehrsverflechtungen orientiert. Ein Verkehrsverbund sollte dabei neben einem Mindestmaß an Integration auch über eine Mindestgröße verfügen. Dies ist erforderlich, um eine überschaubare Anzahl an leistungsfähigen Verkehrsverbänden in Bayern zu bekommen und eine Zerklüftung der bayerischen Nahverkehrslandschaft mit einer nutzerunfreundlichen und unübersichtlichen Tarifstruktur zu verhindern.

## ... fließt ein in den Koalitionsvertrag:

### Die Koalitionspartner vereinbaren:

Wir werden den **öffentlichen Personennahverkehr** deutlich stärken und Zugangshemmnisse zum öffentlichen Verkehr abbauen. Dazu gehört neben dem weiteren Ausbau der Barrierefreiheit auch die Vereinfachung des Tarif- und Ticketsystems: Wir wollen einheitliche Tarif- und Verbundstrukturen in den regionalen Verkehrsräumen voranbringen. Ziel ist die Einführung eines einheitlichen bayernweiten elektronischen Tickets nach dem Prinzip „Ein Klick – ein Ticket“.

## Mögliches Ergebnis bei einer *verkehrlich* sinnvollen Umsetzung:



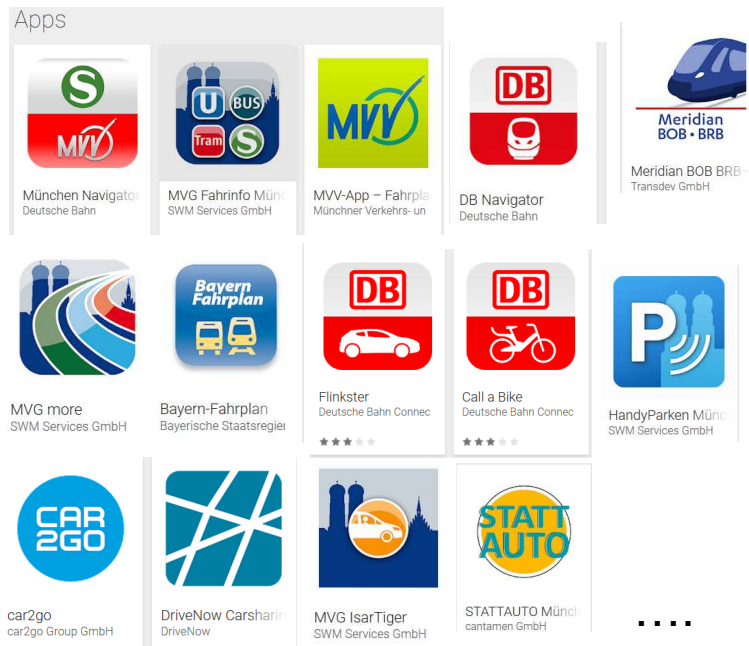
## Aktueller Stand der Diskussionen:

- MVV unterstützt Referat für Verbunderweiterung im Stmb
- Vorstudie zu Verbunderweiterungen in den schraffierten Landkreisen als Förderantrag gestellt
- Alle potentiellen Landkreise und Städte zu Fachgesprächen zum MVV eingeladen
- Tölz, Miesbach mit Landkreisbeschlüssen, Ziel: Beitritt ab 2022
- Landsberg, Mühldorf, Rosenheim mit hohem Interesse
- Finanzierung Schiene zu klären – Sonderetat

# Umfangreiches Mobilitätsangebot wird Kunden am Ende nicht umfangreich angeboten – er muss Informationen suchen



## Auswahl Apps in München:



## Der Kunde bekommt schon heute viel Angebot über öffentlichen oder halb-öffentlichen-individuellen Verkehr in München, aber:

- mit unterschiedlichen Echtzeitdaten
- mit unterschiedlichen Solldaten
- mit unterschiedlicher Integration alternativer Mobilitätsformen
- mit und ohne Ticket-Kaufmöglichkeit
- mit jeweils neuem notwendigen Einloggen

....

- Aus Kundensicht ist das nicht attraktiv – Mobilität aus einer App nicht gewährleistet
- Der Umstieg weg vom Auto wird erschwert

# MVV-Radroutenplaner als Beitrag der Landeshauptstadt und des MVV



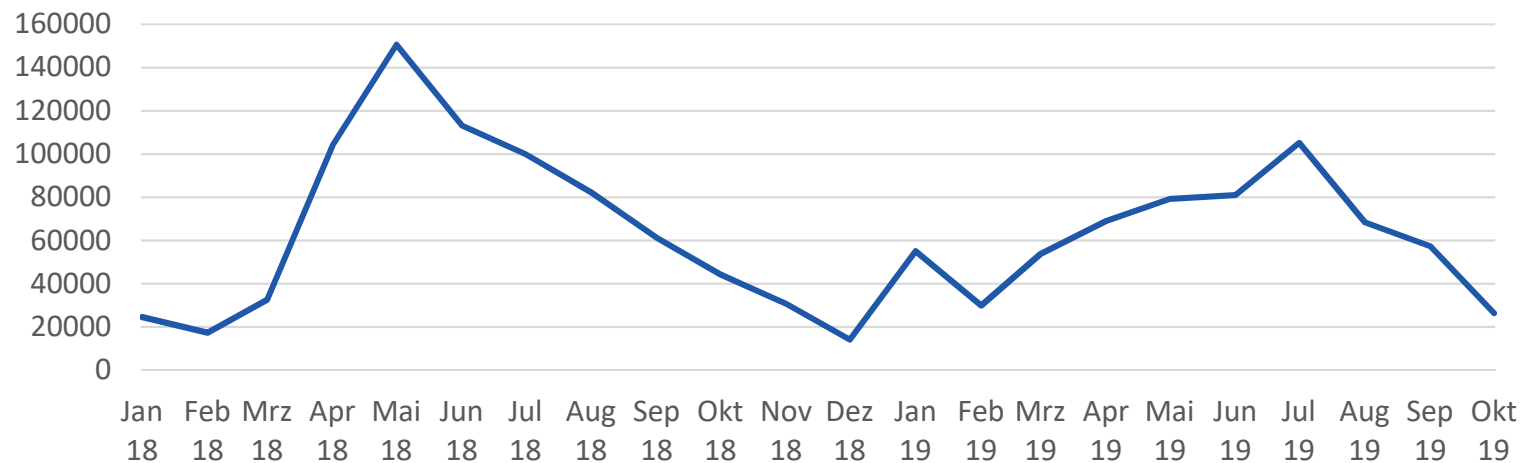
- gemeinsames EU-Projekt der Landeshauptstadt München und des MVV
  - individuelle Rad-Routennavigation im gesamten MVV-Raum
  - Radweginformationen auf der Grundlage von „Open Street Map (OSM)-Daten“ auf einer speziellen Fahrrad-Karte
- 
- Auf dem Rechner unter [rad.mvv-muenchen.de](http://rad.mvv-muenchen.de)
  - Für unterwegs als App für iOS und Android



## Die Nutzerzahlen schwanken, mittlerweile aber mehr als 5 Millionen berechnete Routen



- im Juli & August 2019 durchschnittlich rund 2.900 Routenberechnungen/Tag
- max. um die 7.000 Routenberechnungen/Tag (Wetter!)
- insgesamt über 5.338.050 berechnete Routen seit Start im April 2015



# MVV-Radroutenplaner – Beispiel für die Desktop-Anwendung



## Parallele Anzeige

- der Schnellsten Route,
- einer Grüne Route und
- der Familienroute.

## Einstellungsmöglichkeiten

- Rad, Bike + Ride, Fahrradmitnahme
- Steigungen vermeiden
- Geschwindigkeit
- normales Rad, Rennrad, Anhänger, ...

## Zahlreiche Zusatzinfos wie

- Radtouren
- Liniennetz, Bike + Ride
- Bikesharing
- ...

The screenshot displays the MVV Radroutenplaner interface. At the top, there are navigation tabs: 'Fahrtauskunft', 'Aushangfahrplan', 'Fahrplanbuch', 'Abfahrten', and 'Radroutenplaner'. The search bar shows the origin 'Starnberg' and the destination 'München, Marienplatz'. Below the search bar, there are settings for 'Einstellungen: Rad' with options for 'neue Fahrt' and 'Fahrt über...'. The main content area shows a map with a highlighted route from Starnberg to München. A detailed information panel on the left provides the following data:

Route	Distance	Time	Route Type
1	26.7 km	ca. 108 Min	Schnellste Route
2	28.6 km	ca. 116 Min	Grüne Route
3	26.7 km	ca. 108 Min	Familienroute

Additional information in the panel includes: 'Diese Fahrt spart 4482g CO<sub>2</sub> ein. Der Kalorienverbrauch entspricht 667 kcal oder 13 Stückchen Schokolade.', 'Höhenprofil', 'GPS-Track herunterladen', 'Fahradstrecke ca. 26.7km', and departure/arrival times: '17:27 ab Starnberg' and '19:15 an München, Marienplatz'.

# MVV-Radroutenplaner – Beispiel für die App-Anwendung



## Route planen

Nur Rad, Fahrradmitnahme  
und/oder Bike + Ride

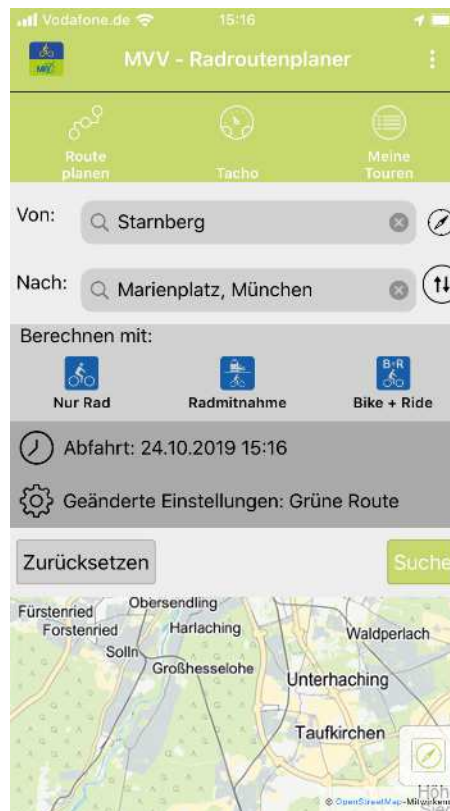
Einstellungen: Schnellste  
Route, Grüne Route oder  
Familienroute

## Tacho

Selbst konfigurieren (Fahrzeit,  
Kurs, durchschnittl. und  
maximale Geschwindigkeit,...)

## Meine Touren

Touren speichern, teilen und  
immer wieder abrufen.





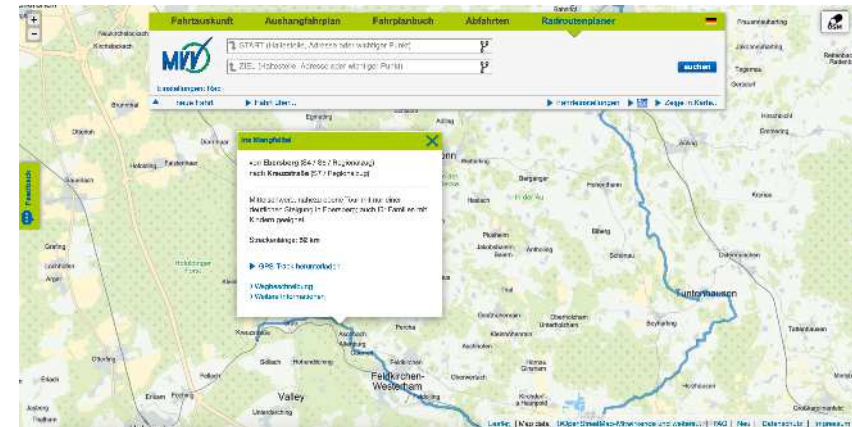
# MVV-Radltouren als Ergänzung – Im MVV-Radroutenplaner, auf der Homepage und als Print



## ADFC-MVV-Radltouren / SZ-Lesertouren / Grüne Routen – RegioCity / Weitere Touren

- [rad.mvv-muenchen.de](http://rad.mvv-muenchen.de)
- [www.mvv-muenchen.de/radltouren](http://www.mvv-muenchen.de/radltouren)
- [www.mvv-muenchen.de/shop](http://www.mvv-muenchen.de/shop)

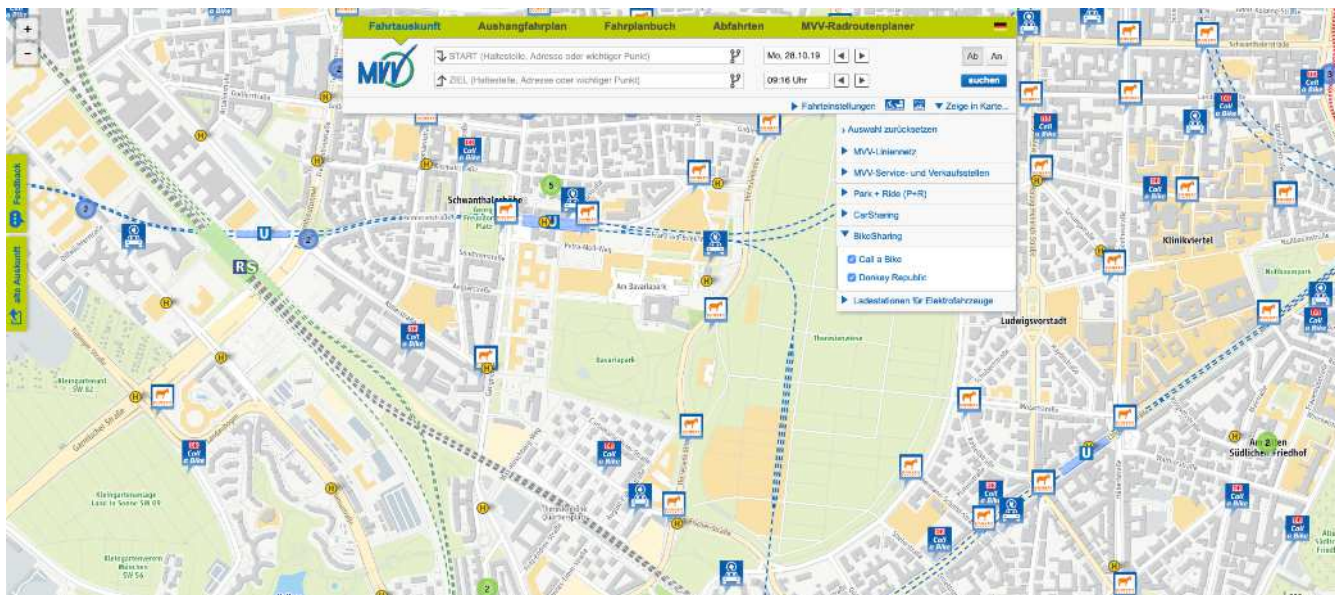
- Touren starten an einem U- oder S-Bahnhof und enden an einem anderen Bahnhof
- meist Rückfahrt über Alternativbahnhof möglich
- für verschiedene Zielgruppen
- umfangreiche Beschreibungen, Karten, Höhenprofile, GPS-Tracks



# Integration des Bikesharing in die MVV-Auskunft und den MVV-Radroutenplaner als Teil der Mobilitätskette



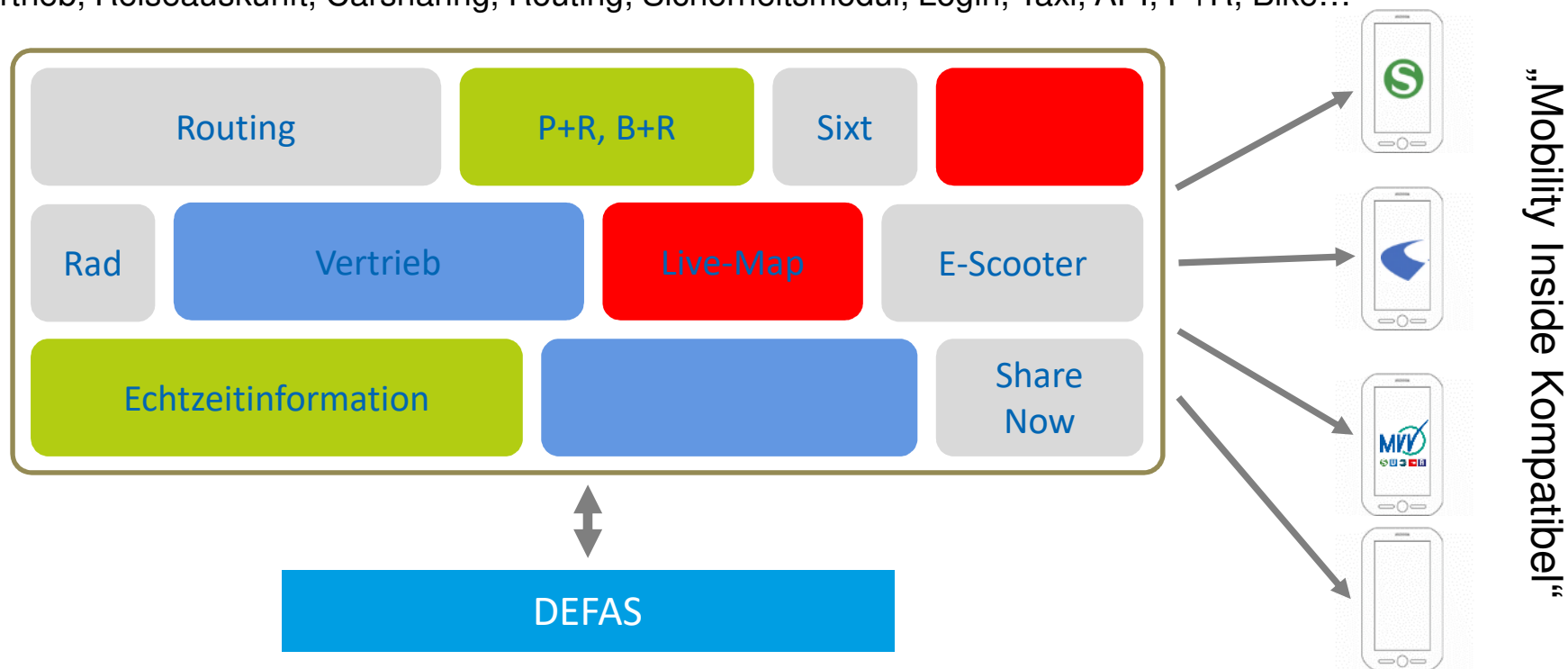
- Anzeige und Information
- Ausblick: Buchung und Bezahlung



# Synergien nutzen, Angebot den Kunden anbieten: Gemeinsame Plattformen schaffen für alle „freundlichen“ Mobilitätsanbieter



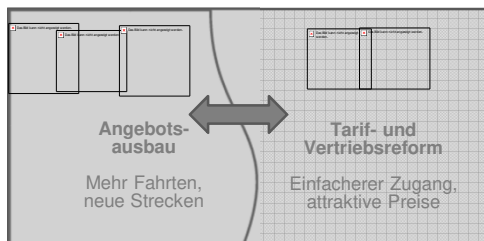
Jede Firma bringt ihr USP (Alleinstellungsmerkmal) in die gemeinsame Plattform ein:  
Vertrieb, Reiseauskunft, Carsharing, Routing, Sicherheitsmodul, Login, Taxi, API, P+R, Bike...



# Vereinfachung in Tarif und Vertrieb als Baustein zur Steigerung der Attraktivität des öffentlichen Nahverkehrs



Die Bausteine der ÖPNV-Offensive machen Busse und Bahnen attraktiver



Einführung E-Ticket für Stammkunden



Tarifreform zur Vereinfachung und Verbesserung des Bestandstarifs



Automatisierte Fahrpreisberechnung für Selten- und Gelegenheitskunden



Erweiterungsfähig auf einen größeren Verbundraum und aufwärts kompatibel mit angrenzenden Tarifen

# Digitalisierung des Verkehrs: Einfacher Vertrieb und einfacher, gerechter Tarif revolutionieren die Nutzung



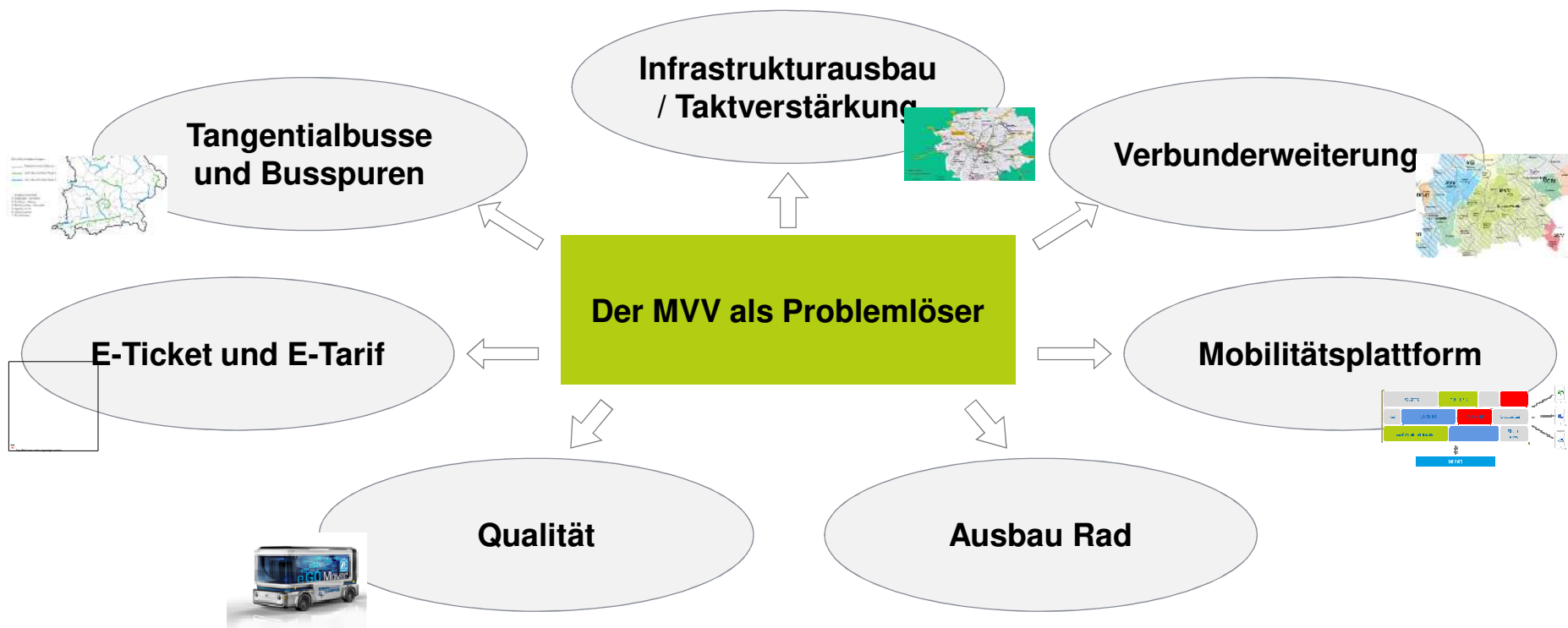
Im Projekt E-Tarif wird auf folgender Definition das Tarifsysteem modernisiert:

„Ein elektronischer Tarif (eTarif) ist ein Tarif, der auf der Basis elektronisch erfasster Fahrten berechnet wird und bei dem Tariffdifferenzierungen genutzt werden, die erst durch den Einsatz von IN-OUT-Systemen sinnvoll umsetzbar sind.“ WLAN bald in allen Bussen im MVV Regionalbusverkehr.

**Zusammenarbeit mit der BEG zur Kompatibilität und Ausweitung auf Bayern**



# Fazit: Verkehrsentslastung durch Integration aller Mobilitätsformen in einem kundenorientierten Rahmen



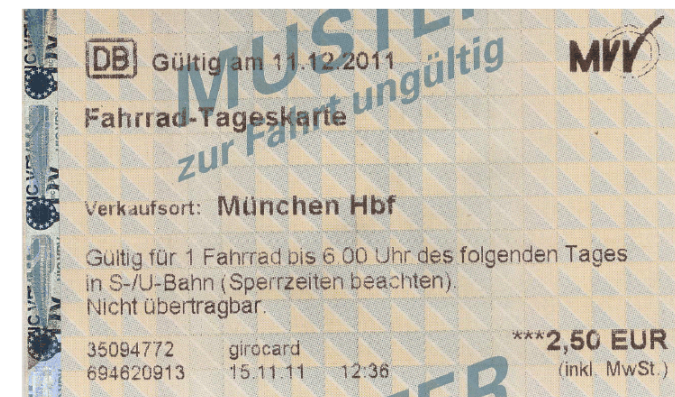
Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



## Fahrradmitnahme im MVV: In S- und U-Bahnen sowie freigegebenen Regionalzügen erlaubt – aber kostenpflichtig



- Fahrradmitnahme in S- und U-Bahnen sowie in freigegebenen Regionalzügen erlaubt aber kostenpflichtig (Fahrrad-Tageskarte 3,00 €)
- aus Kapazitätsgründen nicht ganztägig zulässig (außer Regionalzug)
- Erforderliche Sperrzeiten:
  - montags - freitags von 6 - 9 Uhr
  - montags - freitags von 16 - 18 Uhr (entfällt in Schulferien)
- Weitere Problematik:
  - Kapazitätsprobleme in Fahrzeugen und Umsteigebauwerken nicht nur in HVZ
  - Sicherheitsproblematik in Fahrzeugen und Umsteigebauwerken
  - Zu wenig Fahrradabteile in S-Bahnen und Regionalzügen





# Das ADFC-MVV-Faltrad Ein Problemlöser



- Darf im gefalteten Zustand grundsätzlich und kostenfrei im MVV mitgenommen werden



# Das ADFC-MVV-Faltrad

Eine gemeinsame Aktion von ADFC und MVV



**Acht Jahre gemeinsames ADFC-MVV-Faltrad**

**Exklusivangebot von MVV und ADFC-Bayern**  
 Das MVV und der ADFC-Bayern haben ein Angebot der Exklusivklasse für Sie: Das Faltrad mit einer 8-Gang-Vollschaltung (Typ „Line GP“) ist zum Sonderpreis von 699 € (EVP 799 €) erhältlich. Zudem erhalten Sie eine kostenlose Erstinspektion im Wert von 30 € und die Möglichkeit einer reduzierten ADFC-Jahres-Schnuppermitgliedschaft inkl. ADFC-Pannenhilfe. Das ADFC-MVV-Faltrad ist ausschließlich über autorisierte Fachhändler erhältlich. Eine Liste finden Sie unter [www.mvv-muenchen.de/rad](http://www.mvv-muenchen.de/rad).

**Faltrad in den MVV-Verkehrsmitteln**  
 Wenn Sie Faltrad und MVV kombinieren möchten, nutzen Sie doch den MVV-Rad- und Planer unter [radasse.mvv.de](http://radasse.mvv.de).

**Ausstattung**  
**Allgemeine Informationen des ADFC**

Typ	Line GP
Farbe	cerise-grün
Schleppgröße	20 Zoll
Gewicht	8
Faltrad	13,8 kg
Fahrrad	13 Sekunden
Maximale Fahrgeschwindigkeit	ca. 39 x 80 x 7,5 cm
Maximale Zuladungsgrenze	140 / 130 cm
	120 kg (inkl. Gepäck)

**Laufwerk**

Radart	29er
Reifen	29 x 23
Reifenbreite	23 mm
Reifenmaterial	23 mm
Reifenbreite	23 mm
Reifenmaterial	23 mm

**Schaltung**

Schaltmechanismus	8-Gang
Reifen	29er
Reifenbreite	23 mm
Reifenmaterial	23 mm

**Extras**

Belastung	140 / 130 cm
Belastung	140 / 130 cm
Belastung	140 / 130 cm
Belastung	140 / 130 cm

**GUTER RAD IST GRATIS.**

**Mobilität im Handgepäck**

ADFC-MVV-Faltrad aktuell in der Farbe cementgrey

Die MVV Fahrrad-Navigation.

MVV Rad- und Planer, [rad.mvv-muenchen.de](http://rad.mvv-muenchen.de)

MVV Kleinschutz ist unser Anspruch.

MVV Kleinschutz ist unser Anspruch.

## Exklusivangebot von MVV und ADFC-Bayern

- Sonderpreis von 699 € (EVP 799 €)
- kostenlose Erstinspektion im Wert von 30 € und die Möglichkeit einer reduzierten ADFC-Jahres-Schnuppermitgliedschaft inkl. ADFC-Pannenhilfe
- ausschließlich über autorisierte Fachhändler erhältlich: [www.mvv-muenchen.de/rad](http://www.mvv-muenchen.de/rad)

**Modellprojekt seit 2011**, das inzwischen viele Nachahmer gefunden hat: Stuttgart, Karlsruhe, Münster, Hamburg, Bremen, Köln, Augsburg, Münster, Hamburg, Rhein-Neckar und bodo

